

Das Spezial- Porträt von

# Sonja Bolz

Sie katapultierte sich im letzten Jahr unerwartet an die internationale Dressurspitze heran und reitet dennoch Springprüfungen bis zur Klasse S.

**!das**  
PFERDEMAGAZIN

! Unsere sieben Fragen an Sie  
! Seven questions for you

1. Mit Stichworten – wie würden Sie sich beschreiben?  
With a few words – describe yourself.

zielstrebig, ehrlich,  
durchsetzungsfähig, Perfektionist

2. Worauf sind Sie stolz?  
What are you proud of?

Wenn ich Schwierigkeiten beim Reiten alleine lösen kann.  
Und dass ich mich nie für nur eine Disziplin entschieden habe.

3. Was mögen Sie an sich nicht?  
What is it you don't like about yourself?

Manchmal meine Ungeduld.

4. Woher nehmen Sie die Motivation, so viele Wochenenden im Jahr auf Turnieren zu sein?  
What does motivate you to go to so many shows during the year?

Pferde sind mein Leben – aber es gibt auch ein Leben ohne Pferde. Kommt dieses nicht zu kurz, bleibt auch die Motivation erhalten.

5. Ihre „Lieblingsfigur“ in der Pferdeszene?  
What is your favourite person or horse in the world horsesport?

Isabell Werth – weil sie einfach das richtige Gefühl für die verschiedensten Pferde hat!

6. Wenn Sie mal entspannen wollen, was tun Sie?  
What is it you do when you want to relax?

Musik hören / selbst auflegen,  
ein gutes Buch lesen oder Köln "unsicher machen".

7. Einen Monat in ein anderes Leben schlüpfen – was würden Sie gerne ausprobieren?  
If you had the chance to live somebody else's life for a month, what would you like to try?

Mein Pferd Codenev,  
Madonna oder ein DJ,  
der von New York bis Tokio überall auflegt...

Die Fotos spiegeln die Gesichter der Sonja Bolz wieder:  
natürlich, extravagant, normal und doch ein bisschen verrückt.



weiter geht es mit Sonja Bolz  
auf den nächsten Seiten >>



Erfolgsecke - ein Auszug

! 2005:

- Gold Landesmeisterschaft Rheinland
- 1. Platz Piaff-Förderpreis Finale
- 2. Platz Piaff-Förderpreis-Qualifikation Bad Salzflun
- 3. Platz Piaff-Förderpreis-Qualifikation Aubenhausen
- 2. Platz Piaff-Förderpreis-Qualifikation Verden
- 8. Platz Grand Prix CDI Bremen
- 1. Platz Piaff-Förderpreis-Qualifikation Heroldsberg
- 4. Platz Grand Prix CDN Landshut
- 10. Platz Grand Prix Kür CDI Bremen

! 2006:

- 9. Platz Deutsche Meisterschaft
- 2. Platz Grand Prix, 2. Platz Grand Prix Kür CDI-W Frankfurt
- 3. Platz Nationenpreis, 13. Platz Grand Prix, 8. Platz Grand Prix Spezial, 8. Platz Grand Prix Kür CDIO Hickstead/GBR
- 4. Platz Grand Prix, 1. Platz Grand Prix Spezial CDI-W Brno/CZE
- 1. Platz Grand Prix, 3. Platz Grand Prix Spezial CDI München
- 10. Platz Grand Prix, 7. Platz Grand Prix Kür CHIO Aachen
- 2. Platz Grand Prix, 2. Platz Grand Prix Kür CDI Stadl Paura/AUT

Der Aachener Krönungssaal: Die Tür schwingt auf. Herein kommt eine blonde, junge Frau. Sie stellt sich in Pose, die Visagistin tupft ein letztes Mal über ihr Gesicht, dann prasselt das Blitzlicht des Fotografen auf das Model herab. Die Stimmung ist gelöst, es wird gelacht, alles ist professionell wie bei einem Modefoto-Shooting. Nur dass das Model kein Model ist, sondern die Reiterin Sonja Bolz. „Ich hatte das noch nie vorher ausprobiert, aber es hat super viel Spaß gemacht“, freut sich die 25-Jährige. Die Outfits, die mit Reitutensilien gepaart werden, hat sie selbst zusammengestellt. Ein wenig gegensätzlich, verrückt, aber auch wieder normal. Ein bisschen so wie die Protagonistin selbst. Sie lebt in zwei Welten, die sich für sie ergänzen. Da ist die Normalität der Reiterwelt mit Training und Turnieren, da ist aber auch die Verrücktheit der Freizeitwelt mit Musik, Partys oder einfach nur einem guten Buch.

DJ Bolz

Ibiza ist das Lieblings-Urlaubsland von Sonja Bolz. Seit sieben Jahren steht es mindestens einmal im Jahr auf dem Urlaubsplan. „Ich liebe dort den verrückten Lifestyle. Außerdem bin ich ein Nachtmensch, der Lebensrhythmus kommt mir entgegen. Man kann spät und in Ruhe essen. Ich genieße das“, träumt die Pferdewirtin von ihrem Urlaubsparadies.

Zuhause legt die Kerpenerin auf ihrem eigenen Mischpult Platten auf, am liebsten House und Techno. Über Kopfhörer mischt sie die Stücke zusammen. Später müssen die Werke auch laut angehört werden. Nicht immer zur Freude ihrer Nachbarn, aber zu der ihrer Freunde. „Meine besten Freunde kommen zum größten Teil nicht aus der Reiterei. Das ist als Ausgleich wichtig für mich.“ Das Auflegen ist für sie „Kunst“. Kunst, die nicht auf Knopfdruck abrufbar ist, sondern nur gut wird, wenn sie die Muse dafür hat. Bei dieser musischen Ader liegt es nahe, dass Sonja Bolz sich ihre Dressur-Kür selbst zusammenstellte. „Mir war es wichtig, dass ich die Choreografie selbst machen konnte und dass eigentlich jedes Stück mein Lieblingsstück sein sollte.“ Die Kür besteht aus Liedern von Madonna. Am besten gefällt der 25-Jährigen der Schritt, der mit dem Lied „Power of good bye“ unterlegt ist.



Aus dem Viereck in den S-Parcours: Sonja Bolz

Dressur oder Springen?

Wenn man Sonja Bolz als Reiterin beschreiben möchte, kommt man ein bisschen in Schwierigkeiten. Die größten Erfolge feierte sie in der Dressur, also ist sie Dressurreiterin? Andersherum ist sie auch im Parcours der Klasse S siegreich, also doch eher Springreiterin? Im vergangenen Jahr erhielt sie beim CHIO in Aachen das kombinierte goldene Reitabzeichen verliehen. Der bis dahin bewegendste Moment ihrer Reitkarriere. Egal, als was man sie bezeichnet, die Amazone hat sich in den vergangenen zwei Jahren mit Cockney in die internationale Dressurspitze geritten. In kürzester Zeit katapultierte sie sich von Rang 225 direkt unter die besten 30 der Dressur-Weltrangliste. „Mein Ziel ist in diesem Jahr unter die Top-20 zu kommen.“ Dabei war eine Laufbahn als Reiterin in einem Nichtreiter-Haushalt nicht nahe liegend. Ihr Vater ist selbstständiger Versicherungsmakler und ihre Mutter und ihre Schwester arbeiten dort. „Für mich ist ein Bürojob nichts“, erklärt Bolz. Seit ihrem achten Lebensjahr wollte sie reiten. Über vier Jahre nervte sie ihre Eltern. Sonja setzte sich durch. Vorarbeitet leistete ihre fünf Jahre ältere Schwester, der ebenfalls der Wunsch des Reitens abgeschlagen wurde. Mit knapp zwölf Jahren saß Sonja Bolz im Sattel, mehr im Spring- als im Dressursattel. Ihr erstes eigenes Pferd hieß Cinzano, genannt Calippo. Das erste S-Springen bestritt die Blonde mit 18-Jahren und ritt zeitgleich auf M/A-Dressur-Niveau. Im Alter von 18 bis 20 Jahren nahm sie sich eine Pferde-Auszeit.

Als sie dann wieder mit dem Reiten anfangen wollte war klar, dass sie ein gutes Pferd brauchte, um wieder in den Sport einzusteigen. Das sah auch ihre Mutter so: Sie ist heute Fan und Sponsor ihrer Tochter. Sie kaufte das Dressurpferd Goranus, mit dem die Kerpenerin 2002 an der Deutschen Jugend Meisterschaft als Junge Reiterin teilnahm. Ende 2002 begann der Madonna-Fan eine zweijährige Ausbildung zur Pferdewirtin, Schwerpunkt Reiten. Aufgrund ihrer Zweigleisigkeit – Springen und Dressur – teilte sich die Ausbildung in verschiedenen Ställen auf. Die Voraussetzung für die Ausbildung war, dass der eigene Sport weiter vorangetrieben werden konnte. Diesen Wunsch erfüllten die Ausbilder Wolfgang Winkelhues, Bernd Schlüter und Jan De Laet.

### Ziel Grand Prix

Durch Zufall trat ihr jetziger Trainer Dieter Laugks in Bolz Leben. Beide waren am Kauf des gleichen Pferdes interessiert. Das Pferd

ging zu Sonja Bolz in den Stall, aber Laugks war an dem Werdegang interessiert und lud die Beiden zu einer Trainingsstunde ein. Aus der einen Stunde wurden viele und die Devise hieß nach drei Wochen: Sonja soll Grand Prix reiten. Doch dafür musste ein neues Pferd her. Nachdem Laugks den Kontakt zu Nadine Capellmann herstellte, kauft Sonja Bolz vor zweieinhalb Jahren Cockney. „Der erste Eindruck vom Boden aus war, dass es eher ein unscheinbares Pferd ist. Ich mag lieber großrahmige Pferde. Als ich dann auf ihm saß, war es ein tolles Gefühl auf so einem gut ausgebildeten Pferd zu sitzen.“ Seit Oktober 2004 trainieren Sonja Bolz und Cockney zusammen, in der ersten Turniersaison 2005 räumten sie ab und siegten im Piaff-Förderpreis. Das gab reiterliches Selbstbewusstsein. „Ich habe mir persönlich vorher viel Stress gemacht. Für mich war es, die Serie überhaupt.“

In der letzten Saison waren absolute Highlights die internationalen Turniere in Stuttgart und Frankfurt. Außerdem wurde die

Amazone 2005 in den B2-Kader berufen. „Ich greife es jetzt aktiv an, in den B-Kader zu kommen.“ Für die Zukunft baut sie sich Nachwuchspferd DJ Detroyt auf, den sie in diesem Jahr auf Turnieren vorstellen wird. Auch im Parcours hat die Pferdewirtin noch Ziele – eine Platzierung in einem zwei Sterne S-Springen, später vielleicht mal eine internationale Prüfung in einem Nicht-Amateur-Springen. Mit Napolitain, A Crocodile und Caldo fliegt sie über die Hindernisse. Insgesamt hat sie acht Pferde unter ihren Fittichen. Als nächstes steht der Kampmann-Cup in Bremen in ihrem Turnierkalender – dort hat sie das erste Mal als Seniorin eine internationale Dressurprüfung bestritten.

Text: Kerstin Hainle  
Fotos: Holger Schupp

### Sonja Bolz Spezial

! „Es war ein Prozess von zwei bis drei Jahren, bis ich schnell von einer Disziplin zur anderen umschalten konnte. Anfangs passierte mir es, dass die Galoppade im Parcours beispielsweise zu versammelt war und in der Dressur dafür zu frei. Jetzt sind die Anforderungen bei mir abrufbar.“

! „Dass es mit meinem Erfolg so schnell geht, damit habe ich nicht gerechnet. Insgeheim wünscht man sich es natürlich, aber bei Richtern muss man sich auch erstmal eine gewisse Akzeptanz erreiten.“

! „Wenn ein Pferd nicht meine Wellenlänge hat, dann ist das ein Grund, mich von ihm zu trennen. Ich versuche es immer so zu beschreiben, dass meine Pferde eine gewisse Intelligenz brauchen, sie müssen mich verstehen. Das ist die Basis für unsere Zusammenarbeit.“

! „Meine Eltern sagten früher immer: Pferde treten, beißen und man kann von ihnen herunter fallen. Jetzt gehören meiner Mutter und mir die Pferde zusammen und sie fährt LKW, füttert Möhren, kümmert sich um den Schmied und unterstützt mich überall.“

! „Das Reiten ist für mich eine Art Selbstverwirklichung. Ich bin gerne draußen, mag die Natur und liebe Tiere. Das kann ich so verbinden.“



In ihrem Element: Sonja Bolz beim Auflegen.

Anzeige

 **Beck+Heun** Steinstraße 4  
35794 Mengerskirchen  
[www.hindernisbau.de](http://www.hindernisbau.de) Tel.: 0 64 76 / 91 32-0